

Lagebericht zum Berichtsjahr 2016

Organisation

Der Entwicklungsprozess, angestossen durch das Projekt Generationenwechsel, hat auch 2016 einen zentralen Stellenwert eingenommen.

Im Frühling 2016 wurden das neue Organigramm und die Grundsätze der professionellen Selbstverwaltung der Mitarbeiterschaft zur Abstimmung vorgelegt und angenommen. Im November 2016 wurde vom Vorstand ein neues Lohnreglement verabschiedet, welches auf 1. Juli 2017 eingeführt wird. Dieses wurde in einer vorgängig in der Mitarbeiterschaft durchgeführten Konsultativabstimmung ebenfalls mehrheitlich angenommen.

So kamen zentrale Organisationsentwicklungsprozesse zu einem erfolgreichen Abschluss. In den Jahresberichten der letzten Jahre wurde mehrfach im Detail dazu berichtet. Mit einer neuen Organisationsstruktur, den Grundsätzen und dem neuen Lohnsystem will sich die Sonnhalde Gempfen den zukünftigen Herausforderungen stellen.

Finanzen

Der Verein Sonnhalde Gempfen hat mit dem Volksschulamt (VSA) und dem Amt für Soziale Sicherheit (ASO) des Kantons Solothurn Leistungsvereinbarungen abgeschlossen hat. Für das Angebot der beruflichen Massnahmen ist mit der IV, vertreten durch die IV-Stelle Solothurn, eine Leistungs- und Tarifvereinbarung abgeschlossen worden.

Die Finanzierung der betrieblichen Aufwendungen der Sonnhalde Gempfen erfolgt durch:

- Beiträge des Kanton Solothurn und der ausserkantonalen Verbindungsstellen
- Beiträge von Gemeinden;
- Beiträge der IV für die erstmaligen beruflichen Massnahmen;
- Verpflegungsbeiträge von Eltern, gesetzlichen Vertretungen oder Sozialbehörden

Neben den bewilligten Tarifen tragen die Erträge aus den Verkäufen der Produkte von den Tagesstätten zur Finanzierung bei.

Zuwendungen und Spenden Dritter werden für die Finanzierung von nicht anrechenbarem Aufwand, speziellen Projekten oder gemäss den Zweckbestimmungen verwendet.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Ausser für die Leistung *Sonderschulinternat* blieben die vom Kanton Solothurn bewilligten Tarife für das Geschäftsjahr 2016 gegenüber 2015 unverändert. Die Qualität der Leistungen konnte auf dem gleichen Niveau wie in den Vorjahren erbracht, beziehungsweise gehalten werden. Die eingefrorenen Tarife entsprechen dem kantonalen Massnahmenpaket aus dem Jahr 2013 zur Reduzierung des Defizits vom Jahr 2013. Das Massnahmenpaket ist noch bis Ende 2017 in der Form gültig.

Dank der hohen Auslastung und einem bewussten Umgang mit den Mittel konnte das Geschäftsjahr gesamthaft mit einem positiven Ergebnis von Franken 456'425 abgeschlossen werden. Das positive Ergebnis konnte in den meisten Leistungsbereichen erzielt werden. Einzig im Leistungsbereich der Erwachsenen (Wohnheim und Tagesstätten) war das Jahresergebnis negativ. Das Defizit beträgt dort Franken -3'532. Dieser Verlust geht zu Lasten des Schwankungsfonds.

Der Schwankungsfonds, der für den Ausgleich von Defiziten, die zum Beispiel durch eine schlechtere Auslastung entstehen können, eingerichtet ist, beläuft sich per 31. 12. 2016 auf Gesamthaft Franken 2'517'379. Damit verfügt die Sonnhalde Gempfen über ein gutes finanzielles Polster.

Im letzten Geschäftsjahr konnte die Sonnhalde in Gempen und Hochwald Liegenschaften erwerben. Diese werden, nachdem verschiedenen Renovations- und Anpassungsarbeiten vorgenommen werden müssen, im Sommer/Herbst 2017 für die weitere Optimierung und Diversifizierung des Angebotes der Sonnhalde Gempen dienen. Dafür werden zwei Mietobjekte abgestossen.

Wertschöpfung

Die Sonnhalde Gempen leistet nicht nur einen Beitrag an den sozialen Aufgaben der Zivilgesellschaft, sondern steuert auch einen Beitrag an die Wertschöpfung des Sozialprodukts der Volkswirtschaft bei.

Wertschöpfungsrechnung in Tausend CHF <i>ohne Zweckgebundene und Freie Zuwendungen</i>	2014		2015		2016	
Unternehmensleistungen	27'024	100%	28'351	100%	28'661	100%
- Vorleistungen	4'818	18%	4'668	16%	4'827	17%
Bruttowertschöpfung	22'206	82%	23'683	84%	23'834	83%
- Abschreibungen	1'143	4%	1'123	4%	1'066	4%
Nettowertschöpfung	21'063	78%	22'560	80%	22'768	79%
Verwendung (Anspruchsgruppen)						
An Mitarbeitende	21'142	100%	21'303	94%	21'721	95%
An Fremdkapitalgeber	349	2%	318	1%	294	1%
An Rückstellungen für Bauinvestitionen	183	1%	238	1%	297	1%
An Schwankungsfonds	-612	-3%	701	3%	456	2%
Nettowertschöpfung	21'063	100%	22'560	100%	22'768	100%
Anzahl Vollzeitstellen (VZS) 1)	188		181		192	
Unternehmensleistung pro VZS	144		157		149	
Nettowertschöpfung pro VZS	112		125		119	
Verwendung an Mitarbeitende pro VZS	112		118		113	

1) Praktikanten/-innen und Auszubildende zu 50% gewichtet

Auftrag

Die Leistungsvereinbarungen, die der Verein Sonnhalde Gempen mit den zuständigen Ämtern - Volksschulamt (VSA), Amt für Soziale Sicherheit (ASO) und IV-Stelle Solothurn abgeschlossen hat, regeln das Leistungsangebot, den Leistungsumfang, die gesetzlichen und institutionellen Rahmenbedingungen, wie Personal, Finanzierung, Qualität und Kontrolle.

Im Rahmen der Vereinbarungen und auf der Grundlage der Interkantonalen Vereinbarung für Soziale Einrichtungen (IVSE) wird die Sonnhalde Gempen für ihre Leistungen entschädigt.

Im Gegenzug ist Sie an verschiedene Rahmenbedingungen, Gesetze und Verordnungen gebunden und wird einem regelmässigen Controlling unterzogen.

Wie bereits weiter oben erwähnt, trug die fast durchgängig hohe Auslastung in allen Leistungsbereichen auch 2016 wesentlich zum positiven Finanzergebnis bei.

Es ist eine Aufgabe der Sonnhalde Gempen, dass Sie ihr Leistungsangebot einer stetigen Qualitätssicherung unterzieht. Dazu arbeitet die Sonnhalde mit dem System Wege zur Qualität.

Die beiden folgenden Diagramme zeigen das Verhältnis der verschiedenen Angebote und die Auslastung des vergangenen Jahres im Vergleich zu den Vorjahren.

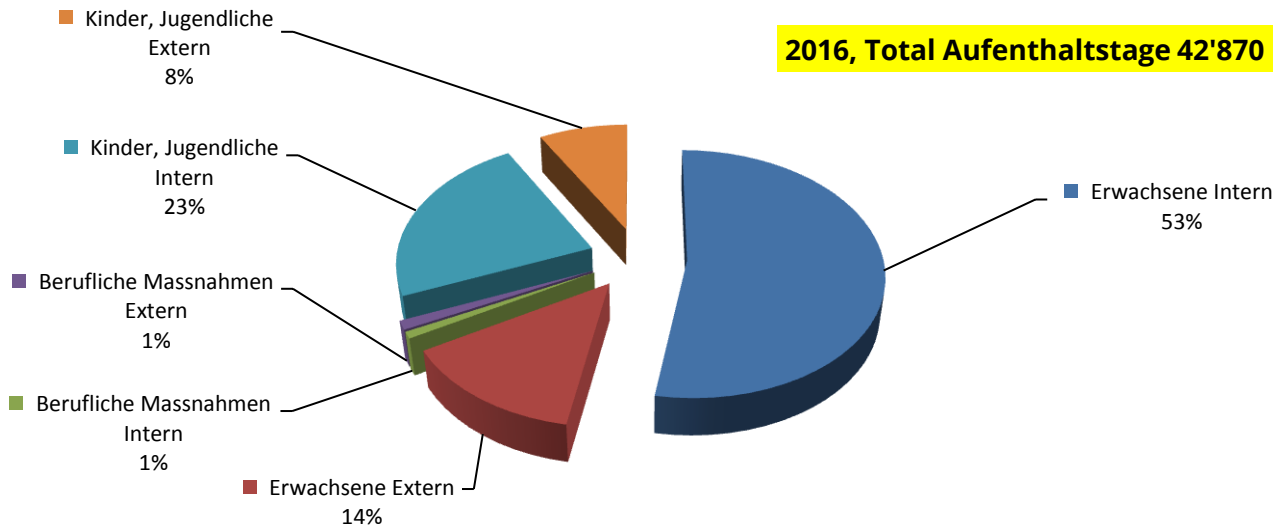


Diagramm 1: Aufenthaltstage total und Anteil der Leistungsbereiche

Mit 67% nimmt der Erwachsenenbereich zwei Drittel des Leistungsumfanges der Sonnhalde ein.

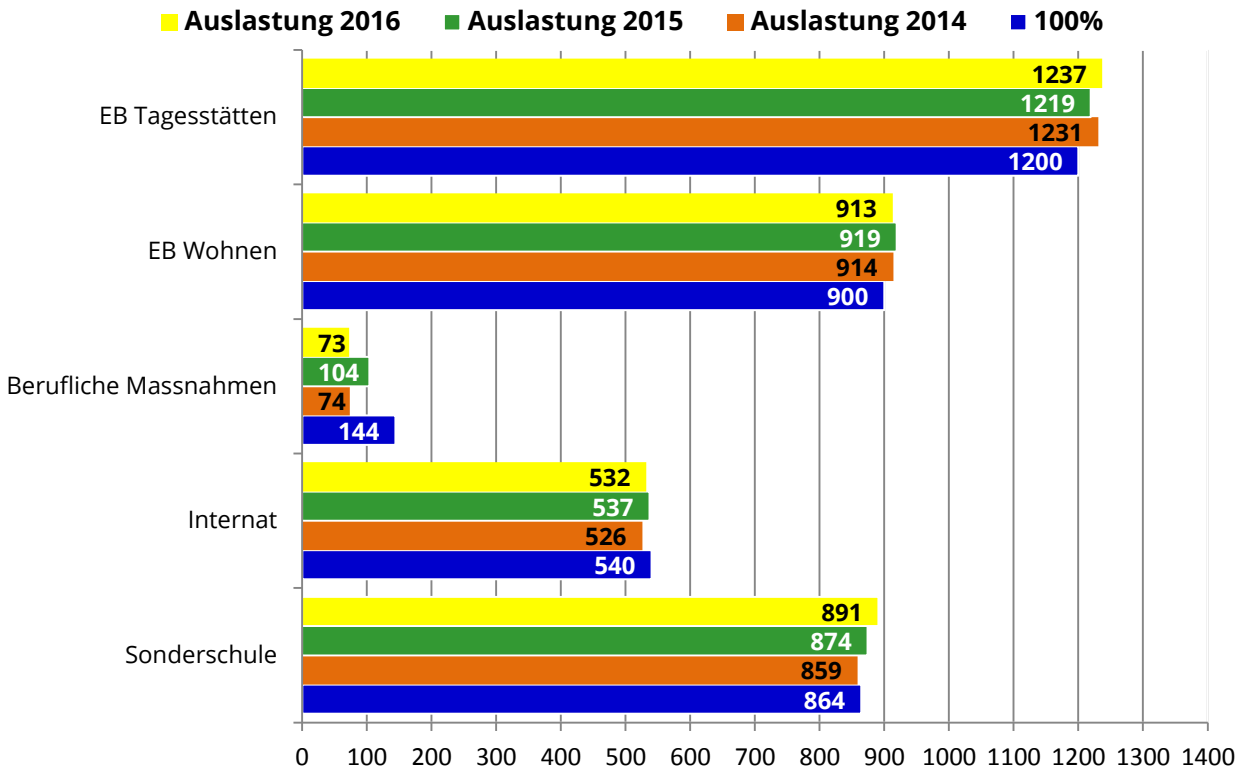


Diagramm 2: Auslastung im Verhältnis zu den bewilligten Plätzen auf der Basis der abgerechneten Monatspauschalen 2016

Die starke Schwankung, respektive die schlechte Auslastung, bei den Beruflichen Massnahmen liegt sicherlich auch an den erschwerten Bedingungen des Klientels der Sonnhalde Gempfen, um eine Verfügung der IV zugesprochen zu bekommen.

Bei den Erwachsenen weist die Sonnhalde seit Jahren eine Auslastung über 100% aus. Der Antrag auf eine Erhöhung der Plätze – 5 Plätze Wohnen und 10 Plätze Tagesstätten - ist immer noch hängig. Der reale Bedarf ist nachweislich vorhanden. Die Platzerhöhung würde einerseits dem Nachfragebedarf entsprechen, andererseits könnte die durch die beruflichen Massnahmen entstehende Lücke wirtschaftlich geschlossen werden.

Im Laufe des Frühjahrs 2017 sollte endlich die kantonale Angebotsplanung 2020 vom Parlament verabschiedet werden. Von dieser sind die Anträge der Institutionen für zusätzliche Plätze abhängig.

Personal

Finanzkennzahlen Personal

Personalinvestitionen - Anteil an Vollkosten in Tausend CHF	2014		2015		2016	
Vollkosten	27'636		27'652		28'205	
Personal Direkte Leistungserbringung	17'620	63.8%	17'690	64.0%	17'944	63.6%
Personal Leitung, Verwaltung, Ökonomie und Technischer Dienst	3'100	11.2%	3'210	11.6%	3'261	11.6%
Personalaufwand Gesamt	20'720	75.0%	20'899	75.6%	21'204	75.2%

Personalaufwand pro Aufenthaltstag	2014		2015		2016	
Total Aufenthaltstage	40'901		41'475		42'870	
Personal Direkte Leistungserbringung pro Aufenthaltstag	431	85.0%	427	84.6%	419	84.6%
Personal Leitung und Verwaltung pro Aufenthaltstag	76	15.0%	77	15.4%	76	15.4%
Personalaufwand pro Aufenthaltstag	507	100.0%	504	100.0%	495	100.0%

Durch die Steigerung der Aufenthaltstage wurde der Personalaufwand pro Aufenthaltstag neuerlich gesenkt. Dies trotz des höheren Personalaufwandes von rund 300 Tausend Franken. Prozentuell blieben die Personalaufwendungen im Verhältnis zu den Vollkosten praktisch unverändert.

In verschiedenen Bereichen mussten die Stellenschlüssel angepasst werden, um dem Bedarf und den zum Teil enormen Herausforderungen gerecht werden zu können. Insbesondere im Kinder- und Jugendbereich wurden auf Anfrage einige Kinder mit einem hohen Begleitungs- und Betreuungsbedarf aufgenommen.

Soziale Kennzahlen Personal

Personalkennzahlen Vollzeitstellen und Total Mitarbeitende	2014		2015		2016	
Anzahl Vollzeitstellen (VZS) <i>Praktikanten/-innen und Auszubildende sind zu 50% gewichtet</i>	188		181		192	
Mitarbeitende inkl. Praktikanten/-innen und Auszubildende	367		365		400	
- Anteil Frauen	213	58%	220	60%	264	66%
- Anteil Männer	154	42%	145	40%	136	34%
Auszubildende und Praktikanten/-innen	35		33		37	
- Anteil Frauen	19	54%	19	58%	25	76%
- Anteil Männer	16	46%	14	42%	12	36%

Die Zunahme bei der Anzahl und den Vollzeitstellen erklärt sich einerseits durch die Umwandlung einer Anzahl Mitarbeitender mit Verträgen im Stundenlohn in eine Anstellung mit einem Beschäftigungsgrad. Dies verringert nicht nur den administrativen Aufwand sondern ermöglicht auch eine gezieltere Planung des Einsatzes der Personalressourcen. Mit dem 2016 in den meisten Bereichen eingeführten Personaleinsatzplanungssystem Poly Point (PEP) lässt sich die Planung auf der Basis der Jahresarbeitszeit gut steuern.

Andererseits begründet sich die Zunahme beim Personal auf Anpassungen des Stellenplanes, wie unter dem Abschnitt *Finanzkennzahlen Personal* ausgeführt.

Kennzahlen zur aktuellen Situation von Voll- und Teilzeitanstellungen und zur Altersstruktur der Mitarbeiterschaft der Sonnhalde Gempen:

	2014		2015		2016	
Mitarbeitende mit Pensen Vollzeit	118		96		98	
- Quote Frauen	39	33%	36	38%	48	49%
- Quote Männer	79	67%	60	63%	50	51%
Mitarbeitende mit Pensen Teilzeitstellen < 90%	249		269		302	
- Quote Frauen	174	70%	184	68%	216	72%
- Quote Männer	75	30%	85	32%	86	28%
Altersstruktur Mitarbeitende						
- bis 25 Jahre	28	8%	27	7%	27	7%
- 26 bis 35 Jahre	83	23%	89	24%	89	24%
- 36 bis 45 Jahre	69	19%	65	18%	81	22%
- 46 bis 55 Jahre	109	30%	105	29%	115	32%
- 56 bis 65 Jahre	78	21%	79	22%	88	24%

Fluktuationsrate	2014		2015		2016	
im Verhältnis zur durchschnittlichen Anzahl Mitarbeitende	6.00%		7.95%		6.27%	
- Anteil Frauen	2.75%		4.40%		3.66%	
- Anteil Männer	3.25%		3.55%		2.61%	

Absenzen durch Krankheit oder Unfall	2014		2015		2016	
- % an zu leistende Arbeitstage (brutto)	6.15%		6.35%		6.94%	

Anteil Frauen in den obersten Leitungsfunktionen	2014		2015		2016	
Personen in Vorstand und Zentrumsleitung	16.0		16.0		16.0	
Frauen in Vorstand und Zentrumsleitung	5.0	31%	5.0	31%	5.0	31%

Das angestrebte Ziel, dass in den obersten Leistungsorganen der Sonnhalde Gempen der Anteil von Frauen von mindestens 40% sein soll, hat die Sonnhalde noch nicht erreicht.

Aus- und Weiterbildungsquote

Gemäss Weisung des Kantons Solothurn kann die Sonnhalde Gempen einen Prozentsatz des Brutto-Personalaufwandes im Budget für Aus- und Weiterbildung einsetzen. Für die Bereiche Sonderschule und Internat betrug dieser Ansatz 2016 1.00% und für den Erwachsenenbereich 1.50%. Über alle Bereiche hinweg ergibt dies einen Satz von rund 1.25%.

Quote an Gesamtpersonalinvestitionen (in Tausend CHF)	2014		2015		2016	
Personalinvestitionen (inkl. Sozialleistungen)	20'720	100%	20'897	100%	21'204	100%
Ausgaben für Aus- und Weiterbildungen	181	0.87%	189	0.91%	232	1.09%

Auch wenn 2016 die möglichen Mittel wiederum nicht ganz ausgeschöpft wurden, so kann doch festgestellt werden, dass mehr in die Fort- und Weiterbildung investiert wurde.

Dies ist sehr erfreulich, denn fachlich gut gebildetes und qualifiziertes Personal hat an der Qualität der Leistungen einen wesentlichen Anteil.

Risikobeurteilung

Die Beurteilung und das Management der betrieblichen Risiken innerhalb der Sonnhalde Gempen basieren auf einer spezifisch für den Betrieb entwickelten Risikotabelle. Die Zentrumsleitung ist beauftragt, jährlich die eruierten Risiken und deren Bearbeitung zu überprüfen und notwendige Massnahmen zu beschliessen. Der Vorstand verlangt einmal jährlich einen Bericht.

Ökologie

Institutionen haben bekanntlich einen hohen Bedarf an den Ressourcen Strom, Wasser etc.. Umso wichtiger ist es, einen verantwortungsvollen Umgang mit deren Verbrauch zu pflegen und zu fördern. Das 2015 In der Aussenstation Roderis umgesetzte neue Heizsystem - Holzheizung kombiniert mit Sonnenkollektoren - hat sich bewährt.

In Gempen sind seit 2014 alle Objekte an das Fernwärmenetz der Holzsnitzelheizung der EBM im Dorfschulhaus angeschlossen.

Die Wärmeversorgung von „Wohne im Öpfelsee“ in Dornach läuft über eine Eisspeicherheizung, die bei anhaltenden Minustemperaturen im Winter von einer Stückholzheizung unterstützt wird.

Energie und Wasser	2014	2015	2016
Stromverbrauch in Kilowattstunden (KWh)	431'594	469'394	467'061
Solaranlagen			
Produktion Anlage Wohne im Öpfelsee in KWh	7'919	7'150	6'341
<i>Direkte Nutzung im eigenen Netz</i>	7'685	6'978	6'403
<i>Einspeisung ins EBM Netz</i>	234	172	62
Energie-Rücknahme EBM Gustav Ritter-Haus in KWh	13'661	13'973	12'907
Abrechnung Bezug Fernwärme Gempen in MW-Stunden	688'747	677'876	724.314
Wasserverbrauch im m3	9'479	9'600	9'930

Im November 2016 konnte auf dem Dach des Pferdestalls, wie im letzten Lagebericht angekündigt, eine neue Photovoltaikanlage, mit einer Leistung von 26.4 kWp, in Betrieb genommen werden. Die Nutzung erfolgt über die Einspeisung ins interne Netz. Allfällige Überschüsse werden ins öffentliche Netz eingespeist. In den oben aufgeführten Daten ist die neue Anlage noch nicht berücksichtigt. Die Daten werden erstmals im Jahr 2017 aufgenommen werden.

Mobilität Fuhrpark Gempen	2014	2015	2016
Gefahrene km mit den Betriebsfahrzeugen	103'361	81'408	79'210
davon Privatfahrten	5'234	5'006	2'495
Mitarbeitende mit Jobticket	108	108	108

Die Fahrzeuge des Fuhrparks in Gempen wurden im 2016 in etwa gleich viele Kilometer gefahren als im Vorjahr. Die private Nutzung der Sonnhalde Fahrzeuge hat um die Hälfte abgenommen.

Für Mitarbeitende bietet die Sonnhalde Gempen das Jobticket des Tarifverbundes Nordwestschweiz (TNW) an. Der Vertrag wird jeweils für drei Jahre, mit einer fixen Pauschale auf der Basis der Mitarbeitenden, die das Jobticket zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nutzen, vereinbart.

Zur Förderung der Selbständigkeit von externen oder in den Aussenstationen wohnenden Menschen mit Unterstützungsbedarf und die möglichst reduzierte Nutzung von Kleinbustransporten (Schülertransporte) finanziert die Sonnhalde Gempen morgens und abends eine Zusatzschleife der öffentlichen Postautolinie über den Standort der Sonnhalde.

Pädagogische und agogische Prozesse

Der Alltag in den verschiedenen Leistungsbereichen und an den verschiedenen Standorten zeichnet sich durch mannigfaltige Prozesse, Begegnungen, Beziehungstätigkeiten, Anlässe und Ereignisse aus. Um einen Einblick beziehungsweise „Ausdruck“ von den pädagogischen, agogischen, therapeutischen und betrieblichen Prozessen zu bekommen, sei an dieser Stelle wiederum auf die verschiedenen Berichte im Jahresbericht verwiesen.